

Die Lage in Italien wird immer ernstere

Donnerstag tritt der Kronrat zusammen; Flieger gehen zu D'Annunzio über.

Rom, 23. Sept. — Die italienische Regierung sieht wegen des Putsches D'Annunzios in Rom eine Krise gegenüber. Der König hat ein Decret zwecks Einberufung eines Kronrats auf nächsten Donnerstag und Verschiebung der Eröffnung des Parlaments bis auf nächsten Samstag erlassen.

Die Zeitung Tribuna, die Einberufung des Kronrats behebend, sagt, daß dieses ein höchst wichtiger Umstand und auf die Vorgänge in Rom zurückzuführen ist. Die höchsten Interessen des Landes stehen auf dem Spiel.

Die Idee Rationale erklärt, daß die Einberufung des Kronrats unerböt und unfunktionell ist und behauptet, daß Premier Ritti zu diesem Schritt gezwungen ist, um sein Kabinett zu retten.

Arme- und Marineberichten zufolge hat sich unter den Fliegern der Geist der Empörung kund getan. Die Flieger vergöttern D'Annunzio. Von Krieg ist die Meldung eingetroffen, daß eine ganze Escadrille ihre Anwartschaft verlassen und sich den Streitkräften D'Annunzios angeschlossen habe.

Anderen Berichten gemäß haben die Flugzeugbesitzer alle Flugzeuge geschlossen lassen, um ein Entweichen der Flieger nach Rom zu verhindern. In vielen Fällen hat man, um ganz sicher zu gehen, die wesentlichen Bestandteile der Flugzeuge entfernt.

Nachdem D'Annunzio letzten Samstag eine Proklamation an seine Truppen erlassen hatte, leisteten die Offiziere einen Eid, stets treu zu ihm halten zu wollen. Der größte

Enthusiasmus tat sich kund, als weitere Truppen zu denjenigen des Flieger-Boeten stießen. In einer weiteren Proklamation erklärt D'Annunzio, daß das Volk die Amegion Finmes verlange.

Bedingungen des Vertrags mit Persien

Washington, 23. Sept. — Der Wortlaut des Vertrages zwischen Großbritannien und Persien ist in Washington bekannt gegeben worden; derselbe enthält unter anderem eine dreiprozentige Anleihe von zwei Millionen Pfund Sterling, 10 Millionen Dollars, mit zwanjig Jahren Tilgungsfrist an Persien; diese Anleihe soll den Vorrang vor allen anderen Finanzverpflichtungen Persiens, mit Ausnahme einer im Jahre 1911 gegebenen britischen Anleihe von 1,125,000 Pfund haben und durch die Verpfändung der Zoll-Einkünfte Persiens gedeckt werden.

Großbritannien erbietet sich ferner, auf Kosten Persiens diesem sachverständige Berater, Offiziere für das Heer, Munition und sonstiges Material zur Verfügung zu stellen. Im Schreiben des britischen Gesandten in Teheran an den persischen Ministerpräsidenten ist ferner die Absicht Großbritanniens ausgedrückt, Persien bei der Eintreibung von Kriegsanleihe und der Regelung seiner Grenzen behilflich zu sein. Unter anderem verspricht Großbritannien auf Kosten - Ersatz für Truppen, die es während des Krieges Persien zur Hilfe geschickt hat, wogegen Persien keinen Ersatz für Schäden, den diese Truppen angerichtet haben, fordern darf. Schließ-

lich ist Großbritannien bereit, Persien beim Ausbau seiner Verkehrswege behilflich zu sein. Betont wird in diesen Schreiben in entscheidendster Weise, daß Großbritannien, wie es schon früher wiederholt versichert habe, unbedingt die Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit Persiens achten werde.

Maschinenstreik in Kansas City, Mo.

Kansas City, Mo., 23. Sept. — Am Montag 300 organisierte Maschinen haben heute die Arbeit eingestellt, weil ihnen die geforderte Lohnerhöhung nicht bewilligt wurde.

Attentat auf Kolschak verübt.

London, 23. Sept. — Eine drahtlose Depesche aus Moskau berichtet, daß ein Attentat auf den Admiral Kolschak verübt worden ist. Eine Bombe wurde in das von Kolschak bewohnte Gebäude geworfen, jedoch Soldaten wurden getötet und 12 verletzt; Kolschak entkam unverletzt.

Giebrücker machen gute Beute.

Im Laufe des Montag wurden der Polizei vier Einbruchsdiebstähle gemeldet, ohne daß es gelungen wäre, auch nur einen der Spürhunden dingfest zu machen. Die Verlust-träger sind: A. J. Seal, 7201 südliche 30. Straße, dem eine mit \$200 bewertete Vorrichtungs- und ein Perleing abhanden kam. Sarah Schomer, 2124 West Straße wohnt, beklagt den Verlust von \$24 in Bargeld. Ein \$40 Heberd wurde dem im Lodge Hotel wohnhaften A. F. Biderell entwendet. A. R. Bird, 2416 Capitol Avenue, vermisst seine \$50 Uhr. Diese Diebstähle wurden während der Tagesstunden ausgeführt.

Japanischer Diplomat über die Sachlage

Meint, die Ausfälle in Amerika gegen Japan sind auf die kommende Präsidentenwahl zurückzuführen.

Tokio, 20. Sept. (Verzögert.) „Nur laut! Blut!“ Das ist der Ruf, den Kenzo Adachi, der Colonel Soule' Japans, einer der geschicktesten Diplomaten der Japaner, seinen Landesleuten gibt. Er ist soeben aus Paris zurückgekehrt. Die gegenwärtig sich mit großer Regelmäßigkeit in den Ver. Staaten wiederholenden Ausfälle gegen Japan sind politische Mache und stehen mit der kommenden Präsidentenwahl in Verbindung, sagte Adachi. Die Republikaner im Senat stellen nicht die Majorität der Amerikaner dar, und das Schantung - Amendement wird nicht angenommen werden. Adachi erinnert die Japaner daran, daß sich die Amerikaner immer einer offenen Sprache bedienen. Ueber die Unabhängigkeit Irlands sagt er, daß die japanische Regierung sich nicht mit einem derartigen Gedanken tragen könnte, denn das würde „politisch widersinnig“ sein.

Wird von ihrem Diamantring betrogen.

Einem durchtriebenen Schwindler scheint Frau Emily Wimmer, 2530 Capitol Avenue wohnt, in die Hände gefallen zu sein. Sie wurde kürzlich mit einem Mann namens Fred Anan bekannt und begab sich am Montag in Begleitung von zwei Freundinnen nach einem Wandelbild Theater. Bei dieser Gelegenheit erfuhr Anan Frau Wimmer, ihm ihren \$250 Diamantring „bloß zum Spaß“ anzuhaben zu lassen. Später erkannten sich die beiden anderen Frauen und Frau Wimmer blieb nach beendeter Vorstellung mit Anan vor dem Barton Hotel stehen. Dieser gab vor, nach seinem Zimmer zu gehen und wollte sofort wiederkommen. Die Geiselpre warerte zwei Stunden, ehe sie der Polizei von dem Vorfalle Bericht erstattete. Anan hat den Ring noch immer.

15-Jährige macht Selbstmordversuch.

Am Montag abends machte die 15 Jahre alte Carmen Dhalvo in ihrem Heim, 913 Avenue J, Council Bluffs, einen Selbstmordversuch, indem sie sich mit einem Revolver in den Magen schoß. Sie wurde nach dem Edmundson Hospital gebracht, wo man nur wenig Hoffnung auf ihre Wiederherstellung hat. Sie hinterließ einen an „Lieber Jim“ adressierten Abschiedsbrief, indem sie sich beim Adressaten wegen Verrücktheit seines Zimmers und Anfechtung des Revolvers entschuldigte und sich gleichzeitig verabschiedete. „Jim“, der Liebhaber des Mädchens, konnte bisher nicht ermittelt werden.

Legt Kanalierungspläne vor.

Stadtkommissar Towl legte am Montag seinen Amtskollegen während der regulären Versammlung die Pläne und Kostenanschläge für die in Aussicht genommene Erweiterung des Kanalierungssystems vor, aus welchen hervorgeht, daß sich die Kosten für dasselbe auf etwa \$2,700,000 belaufen werden. Herr Towl reichte einen Vorschlag ein, demzufolge in der kommenden Novemberwahl über die Ausgabe von \$500,000 Kanalierungsbonds abgestimmt werden soll, um das neue Kanalierungsprogramm in die Wege zu leiten.

Aus Europa zurückgekehrt.

Kürzlich ist Fräulein Ruth Karl von Council Bluffs aus Europa nach den Vereinigten Staaten zurückgekehrt, nachdem sie vier Jahre lang als Mitglied eines französischen Ambulanzkorps auf den europäischen Kriegsschauplätzen tätig war. Während sie der Armee des Generals Denikin, der gegen die Bolschewisten kämpfte, zugeteilt war, wurde sie in der Schlacht auch verwundet. Sie wurde wegen ihres heldenmütigen mit russischen und serbischen Tapferkeitsmedaillen ausgezeichnet. Fräulein Karl wird nach einer kurzen Reiseunterbrechung im Osten nach Council Bluffs zurückkehren.

Stürzt von Straßenbahn.

Auf dem Heimwege vom schwedischen Mission Hospital, wo er seine erkrankte Gattin besuchte, stürzte der 29 Jahre alte Harry Clark, 3425 Jackson Straße wohnt, an der 21. Straße und James Avenue von einem Straßenbahnwagen, wobei er sich mehrere schmerzhaft Verletzungen am Kopf zuzog. Clark begab sich auf die Polizeiwache, wo der Polizeiarzt seine Wunden verband, worauf sich der Verunglückte nach seinem Heim begab.

Tittoni soll resignieren haben. London, 23. Sept. — Eine Depesche aus Rom an die Central News besagt, daß der Minister des Auswärtigen Tittoni infolge des Stimmes Zwischensatzes resigniert habe.

Präsident Wilson in San Reno, Nev.

Reno, Nev., 23. Sept. — Bei seinem hiesigen Eintreffen wurde Präsident Wilson von einer zahlreichen Menschenmenge begrüßt. Eine Anzahl junger Mädchen sang das „Star Spangled Banner“. Niemand aus der Menge lief nach Frau Wilson. „Hier ist der beste Teil der reisenden Schau“, sagte Herr Wilson, seine Frau vorstellend. Ein Mann, der des Guten etwas zu viel getan hatte, rief: „Herr Wilson, ich möchte eine Erklärung abgeben dahinschreitend, daß ich mit Ihrer beideren Hälfte sehr zufrieden bin.“ Alles lachte, der Präsident und seine Gemahlin.

Zur Verächtigung.

In dem gestern veröffentlichten Finanzbericht des Hilfsfonds waren zwei Namen falsch angegeben. Es soll nicht Mrs. Julia Gurske, sondern Frau Julia Gurske heißen und Fred Wenger anstatt Fred Wenger. Dieses zur Verächtigung.

Kempsons Resolution im Senat angenommen

Washington, 23. Sept. — Der Senat hat heute die von Kempson eingereichte Resolution, laut welcher ein Sonderkomitee die Ursachen des Streiks der Stahlarbeiter ergründen und dem Streik womöglich ein Ende machen soll, einstimmig angenommen. In seiner Rede zugunsten der Resolution sagte Kempson, daß der Stahlarbeiterstreik das Vorpостenge-

fecht des kommenden industriellen Krieges in den Ver. Staaten sei.

Verführer „Grenzier“ gestorben. Sioux Falls, S. D., 23. Sept. — Hier ist „Captain“ Set Bullard, ein berühmter „Grenzier“, Indianerkämpfer und Freund Theo. Roosevelt's, nach längerer Krankheit gestorben.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

Eure Freunde in Europa hungern! Schickt Nahrungsmittel! Die billigste, sauberste und sicherste Methode ist das Schicken der Milwaukee Delicatessen Co. 103-105 westliche 9. Straße, Kansas City, Mo.

An Straßenbahn-Kunden! Auf Wunsch der M-Sar-Ben Gouverneure und der Stadt-Autoritäten wird die Richtung aller Straßenbahnwagen an der Süd Omaha Linie während des M-Sar-Ben Karnivals in dem Geschäftsviertel verändert. Die Straßenbahnwagen werden folgendermaßen laufen: Von 17. und Cuming östlich bis zur 16. Str., südlich bis Webster, von 15. bis zur 15. Str. und südlich bis Howard. Bei den nördlichen Fahrten von 15. und Howard bis Webster, bis 16., bis Cuming, bis 17. Straße.

KATARRH Wenn nicht behandelt, mag zu Luftröhren-Entzündung u. Schwindsucht führen. Katarch ist eine der allgemeinsten Krankheiten, die dem Mann bekannt sind. Wenn aus zehn Leuten haben Katarch in der einen oder anderen Form. Am häufigsten bekommt man ihn in der Nase u. Kehlkopf, jedoch oft ist auch das Ohr damit befallen, sowie die Luftröhren, der Magen oder die Eingeweide. Bemerken Sie irgend welche dieser Symptome? Luftröhren - Katarch, dann Schwindsucht. Husten Sie? Verlieren Sie an Gewicht? Haben Sie Schmerzen in der Seite? Erkälten Sie sich leicht? Ist Ihr Appetit unbeständig? Husten Sie, bis Sie beinahe ersticken? Sind Sie manchmal niedergestimmt? Stoßen Sie schäumige Substanzen auf? Stuchen Sie gelbe Stühle aus? Husten Sie, wenn Sie zu Bett gehen? Ist Ihr Husten kurz und abgerissen? Stuchen Sie kleine körnartige Stühle aus? Haben Sie Schmerzen hinter dem Brustbein? Fühlen Sie, daß Sie schwächer werden? Heilt Katarch in seinen verschiedenen Stadien. Wenn Sie unter irgend einem der oben angeführten Symptome leiden, dann wird es sich für Sie bezahlen, die neueste und wissenschaftliche Behandlung, die der medizinischen Welt bekannt ist, zu unterziehen und die Doctore Barnes in Katarch-Fällen anwendet. Seine Behandlung gibt Ihnen sofortige Erleichterung. Sie haben es nicht nötig, Monate zu warten, um eine Besserung zu beobachten. Er ist der einzige Arzt in diesem Teil des Landes, der diese Behandlung anwendet. Eine Untersuchung wird Ihnen nichts kosten. DR. CHARLES BARNES 518 Securities Bldg., südöstl. Ecke 16. und Kearnan Str., Omaha, Nebraska. Sprechstunden — 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. täglich. Abds., 7:30 bis 8:30. Sonntags, von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. nur.

NEBRASKA COWS TO THE RESCUE ELKHORN MILK THE STARVING BABIES OF CENTRAL EUROPE NEBRASKA RELIEF SOCIETY. Dieses Bild zeigt die erste Sendung von kondensierter Milch, die von dem Nebraska Zweig der Amerikanischen Gais-Gesellschaft für Zentral-Europa nach New York abgehandelt wurde.

America Relief Fund for Central Europe. OMAHA, NEB., Sep. 5, 1919. Waterlo Creamery Company, 6750 00/100. Sir Howard Seven Hundred Fifty 100 DOLLARS. TO CORN EXCHANGE NATIONAL BANK, OMAHA, NEB.

Diese Abbildung zeigt den Scheck zur Bezahlung der ersten Milchsendung für die darbedenden Kinder in Mittel-Europa

Eine Waggonladung evaporierte Milch verlässt unsere Fabriken jeden Tag

Wenn Sie Hypotheken, Regierungs-Bonds, Depositen-Zertifikate oder Geld haben, um in unseren Vorzugs-Aktien anzulegen, dann schreiben Sie uns und wir werden Sie einladen, nach unserer Office zu kommen, ohne welche Unkosten, oder ein Angestellter dieser Gesellschaft wird zu Ihnen kommen.

Wir haben jetzt eintausendvierhundert Aktieninhaber in Nebraska

Schreiben Sie nur Ihren Namen und Adresse in diesen Kupon und senden Sie denselben zu uns

Waterloo Creamery Company Leroy Corliss, Präsident Omaha Nebraska

Kupon: Leroy Corliss, Präsident, Waterloo Creamery Company, Omaha, Nebraska. Ich möchte gern weitere Einzelheiten über eine Anlage in dieser Gesellschaft haben. Name: Adresse: